

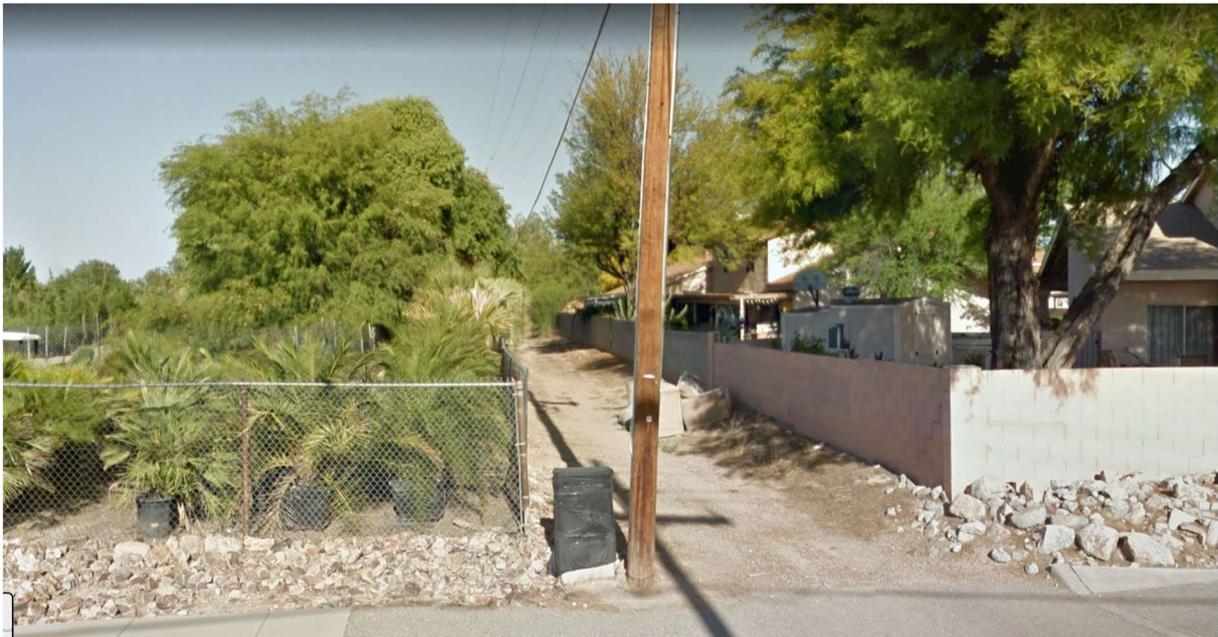
Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionale Typen ontischer Kanalisierung

1. Im weitesten Sinne kann jede raumsemiotische Abbildung als Kanalisierung seiner Umgebung aufgefaßt werden. «Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raums des Repertoires dar» (Bense ap. Bense/Walther 1973, S. 80). Dabei ist offenbar zwischen gerichteten (z.B. Zugänge) und ungerichteten Kanälen (z.B. Straßen) zu unterscheiden.

2. Eine weitere Subkategorisierung betrifft die ontische Teiltheorie der Ortsfunktionalität (vgl. Toth 2016). Danach kann jedes Objekt in adjazenter, subjazenter oder transjazenter Relation zu seiner Umgebung stehen.

2.1. Adjazente Kanalisierung



1341 N Maguire, Tucson, AZ

2.2. Subjazente Kanalisierung



2240 N Sarnoff Dr, Tucson, AZ

2.3. Transjazente Kanalisierung



855 Congress St, Tucson, AZ

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

1.6.2020